

## Niederschrift

über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommunalen Seniorenvertretung**  
 am Montag, **26.08.2019**, 09:00 Uhr - 12:35 Uhr,  
 Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Helga Fuhrmann, Dr. Gerhard Jeschke, Barbara Klein-Reid, Richard Kretschmann, Hans Kurth, Andrea Möbius, Manfred Poppenborg, Eric Sircar, Mathilda Stadtmann, Klaus Stoppe, Andreas Viehoff-Heithorn, Josef Vollstedt

### von der Verwaltung:

Ulrich Klitz (bis TOP 3), Andreas Lembeck, Christine Menke (bis TOP 3), Verena Schulte-Sienbeck (bis TOP 3), Karin Stritzke (bis TOP 3), Barbara ten Hompel (bis TOP 3),

### für die Schriftführung:

Ingrid Dierkes

### Es fehlte/n:

Carmen Schoeneberg

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

V/0718/2019

I

1. **Bestellung einer Schriftführerin für die Sitzungen der Kommunalen Seniorenvertretung**

V/0699/2019

V

2. **Verbindlicher kommunaler Pflegebedarfsplan für Münster 2019 - 2022**

3. **Wohnen in Münster  
Fragen an Frau Regenitter, Amtsleiterin Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung**

4. **Eingänge und Mitteilungen**
5. **"Gut versorgt in..." eine App nicht nur für ältere Menschen**
6. **Antrag behindertengerechter Zugang zur Promenade vom Breul zur Promenade am ehemaligen Alten Pulverturm, heute Gasthaus Klamm & Heinrich**
7. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
  - 7.1. Teilnahme Messe REHACARE 18. - 20.09.2019, Düsseldorf
  - 7.2. Beteiligung am interkulturellen Fest 28.09.2019, Münster
  - 7.3. Termin Bewegungsbäder in Münster
  - 7.4. weitere Termine
8. **Finanzen**
9. **Berichte**
  - 9.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
  - 9.2. Berichte aus den städtischen Gremien
  - 9.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
  - 9.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
  - 9.5. weitere Berichte
10. **Verschiedenes**

**Herr Kurth** eröffnete die 8. Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM) und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er beantragte die Sitzung um zwei Tagesordnungspunkte (TOP) zu erweitern:

**6. Antrag behindertengerechter Zugang zur Promenade vom Breul zur Promenade am ehemaligen Alten Pulverturm, heute Gasthaus Klamm & Heinrich**

**7.3 Termin Bewegungsbäder in Münster**

Die Tagesordnung wurde mit Erweiterung und Änderung der Reihenfolge der TOP einstimmig genehmigt.

**Punkt 1 der Tagesordnung  
V/0718/2019**

**Bestellung einer Schriftführerin für die Sitzungen  
der Kommunalen Seniorenvertretung**

Frau Dierkes stellte sich kurz persönlich vor.

Die KSVM beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Für die Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster wird Frau Ingrid Dierkes zur Schriftführerin bestellt.

Zum stellvertretenden Schriftführer wird Herr Andreas Lembeck bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine“

**Punkt 2 der Tagesordnung  
V/0699/2019**

**Verbindlicher kommunaler Pflegebedarfsplan für  
Münster 2019 - 2022**

Frau Menke erläuterte die gesetzliche Ausgangslage und die Inhalte der Vorlage zum verbindlichen kommunalen Pflegebedarfsplan für die Jahre 2019 – 2022. Weitere Aspekte wie das Pflegemodell „Buurtzorg“, der Zuzug von Menschen in münstersche Einrichtungen, das Verfahren bei Schließung von Einrichtungen, die Ausbildung von Pflegefachkräften und der Einsatz von technischen Hilfsmitteln z.B. Tablets in der Pflege wurden angesprochen.

Anmerkungen von Mitgliedern der KSVM zum Pflegebedarfsplan:

- Im Westen von Münster z.B. Roxel, Nienberge, Gievenbeck und Albachten seien keine niedrigschwelligen Angebote vorhanden. In den Stadtteilen Nienberge und Gievenbeck könnten die Arbeitskreise „Älter werden in...“ initiativ werden.
- Es bestehe ein großer Bedarf an professioneller Unterstützung in der ambulanten Pflege. Der Pflegebedarfsplan reduziere sich nur auf Pflegeeinrichtungen und würde die schwierige Suche nach ambulanten Pflegediensten nicht aufführen. Zusätzlich könne durch Wohnraumanpassung eine längere Verweildauer in der eigenen Wohnung ermöglicht werden. Beim Sozialamt gebe es ein Beratungsangebot zur Wohnraumanpassung (s. TOP 9.3).

Frau Menke betonte, dass die Mitwirkung von Seniorinnen und Senioren und der vor Ort Aktiven für die Pflegebedarfsplanung wichtig sei. Die in den Stadtbezirken und/oder Stadtteilen tätigen Arbeitskreise wie „Älter werden in ...“, die gemeinsam von der KSVM und den Wohlfahrtsverbänden begleitet werden, seien eine gute Basis für die Pflegebedarfsplanung.

Die KSVM beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den verbindlichen kommunalen Pflegebedarfsplan 2019 – 2022 für Münster (Anlage) zur Kenntnis.
2. Der Rat stimmt zu, dass wie im Pflegebedarfsplan festgestellt kein Bedarf an neuen vollstationären Plätzen der Dauerpflege für die Jahre 2019 – 2022 in Münster (gesamt) be-

steht. Es werden keine Bedarfsbestätigungen für zusätzliche vollstationäre Dauerpflegelplätze in Einrichtungen in Münster erteilt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, alternative Angebotsformen wie Wohn- und Hausgemeinschaften und Quartiersangebote zur Sicherung einer umfassenden Pflege zu unterstützen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine“

### **Punkt 3 der Tagesordnung**

### **Wohnen in Münster Fragen an Frau Regenitter, Amtsleiterin Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung**

Herr Klitz und Frau ten Hompel stellten sich kurz vor und beantworteten den vorab zusammengestellten Fragenkatalog zu den städtischen Angeboten Hilfen beim Umzug, Wohnberatung und Belegungsmanagement:

#### Kann die Stadt Münster Belegungsrechte erwerben?

Die Stadt Münster sei bei Vergabe von öffentlich gefördertem Wohnraum zu beteiligen und habe ein Vorschlagsrecht (3 – 5 Bewerber/-innen). Zusätzliche Belegungsrechte seien durch die Satzung zur Begründung kommunaler Belegungsrechte im geförderten Mietwohnungsbau (Benennungsrechtsatzung aus 2016) mit den Wohnbaugesellschaften geregelt. Die Wohnungssuchenden seien über die Anträge auf Wohnberechtigungsscheine oder andere Informationsquellen bekannt. Ein Ankauf von Belegungsrechten wie z.B. in Düsseldorf sei zurzeit nicht geplant. Auch die Vermittlung von freifinanziertem Wohnraum sei über ein vorhandenes Netzwerk möglich. Voraussetzung für die Vermittlung von Wohnraum sei die „Mietfähigkeit“. In Einzelfällen könne ein „Probewohnen“ durch eine ordnungsrechtliche befristete Einweisung in den Wohnraum erfolgen.

#### Wie ist die personelle Ausstattung beim Belegungsmanagement und der Hilfe zum Umzug?

Für die städtischen Angebote sind insgesamt 2,5 Vollzeitstellen vorhanden. Die Beratung sei nicht auf Wohnungssuchende mit Wohnberechtigungsschein begrenzt.

#### Welche finanziellen Möglichkeiten hat die Stadt Münster, wenn die Mittel der Stiftung Magdalenenhospital nicht reichen?

Mit dem vorhandenen Budget seien in den letzten zwei Jahren 15 – 30 Maßnahmen (z.B. Umzug, Doppelmiete, Renovierung, Küche) finanziert worden. Sofern die Stiftungsmittel nicht ausreichen, würde auf eventuell vorrangige ergänzende Sozialhilfe verwiesen oder die Möglichkeit, Mittel anderer Stiftungen zu erhalten, geprüft.

Für das Angebot „Wohnen für Hilfe“ sei das Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung nicht Ansprechpartner. Eine Vermittlung an die zuständige Stelle sei möglich, wenn Wohnungssuchende für diese Wohnform offen sind.

Welche Möglichkeiten hat die Stadt, insbesondere den Wohnungstausch zu institutionalisieren (Netzwerke, Wohnungswirtschaft etc.)?

Wohnungstausch sei über die Wohnungsbaugesellschaften ggf. möglich, mit unterschiedlichen Vermietern dagegen kaum zu realisieren, da diese keine Leerstände wollen. Oft sei ein Wohnungswechsel schwierig, da die Wohnungssuchenden in ihrem Quartier verbleiben wollen.

Welche finanziellen Anreize für den Wohnungstausch kann die Stadt schaffen (Prämien)?

Ein Prämienmodell von der Stadt Münster sei vor mehr als 20 Jahren eingestellt worden, da ein „Mitnahmeeffekt“ angenommen wurde. Sofern es ein neues Prämienmodell als Anreiz zum Wohnungstausch geben soll, könne dieser Vorschlag z. B. in die AG Wohnen eingebracht werden.

Herr Kurth unterbrach die Sitzung um 10:25 Uhr. Wiedereintritt in die Sitzung war um 10:50 Uhr.

**Punkt 4 der Tagesordnung**

**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Dierkes verlas die Stellungnahme des Sportamtes vom 23.07.2019 zur Nutzung der Parkplätze im unmittelbaren Umfeld des Stadtbades Ost. Es bestand Einvernehmen, sie beim nächsten Runden Tisch – Seniorinnen und Senioren in Münster bekannt zu geben.

Mit dem Stadtplanungsamt, Abteilung für Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtforschung und Statistik soll ein Treffen stattfinden. An dem Termin mit der Abteilungsleiterin Frau Kreft-Kettermann werden neben dem Vorsitzenden der KSVM, Frau Klein-Reid, Herr Dr. Bonn und Herr Dr. Jeschke teilnehmen.

**Punkt 5 der Tagesordnung**

**"Gut versorgt in..." eine App nicht nur für ältere Menschen**

Herr Poppenborg präsentierte die App „Gut versorgt in...“ am Beispiel der Stadt Düsseldorf. Die App sei für Ältere und Menschen mit Behinderungen eine Möglichkeit um wohnortnahe Dienstleister, Einrichtungen und Angebote heraus zu finden. Große Piktogramme, Schaltflächen, viele Verlinkungen und ein GPS gestützter Wegweiser seien enthalten.

Die App könne von der Firma Gut versorgt in... GmbH, Herford auch für Münster angeboten werden. Die App finanziere sich über Zahlungen der aufgenommenen Dienstleister (z. B. Ärzte, Apotheken), wenn diese zusätzliche Informationen in der App hinterlegen möchten. Soweit gewünscht können eigene Themenbereiche besetzt und dargestellt werden. Finanzielle Aufwendungen entstehen für die KSVM nicht. Die Stadt Düsseldorf habe für die App einen Kooperationsvertrag mit der Firma geschlossen. Denkbar wäre, dass die Stadt Münster eine ähnliche Kooperation mit der Firma eingeht.

Es ist daher geplant zur nächsten Sitzung eine Anregung der KSVM an die Stadt Münster zu formulieren, die App „Gut versorgt in...“ für Münster auf den Weg zu bringen.

<b>Punkt 6 der Tagesordnung</b>	<b>Antrag behindertengerechter Zugang zur Promenade vom Breul zur Promenade am ehemaligen Alten Pulverturm, heute Gasthaus Klamm &amp; Heinrich</b>
---------------------------------	---

Die KSVM entschied nach einer kurzen Diskussion einstimmig, den Antrag an das zuständige Fachamt in der Stadtverwaltung mit der Bitte um Stellungnahme weiterzuleiten.

<b>Punkt 7 der Tagesordnung</b>	<b>Termine/Teilnahme an Veranstaltungen</b>
---------------------------------	---

<b>Punkt 7.1 der Tagesordnung</b>	<b>Teilnahme Messe REHACARE 18. - 20.09.2019, Düsseldorf</b>
-----------------------------------	--

Die KSVM entschied die Messe REHACARE in diesem Jahr nicht zu besuchen.

<b>Punkt 7.2 der Tagesordnung</b>	<b>Beteiligung am interkulturellen Fest 28.09.2019, Münster</b>
-----------------------------------	---

Die KSVM beschloss einstimmig sich mit einem Stand am interkulturellen Fest zu beteiligen. An diesem Tag wird die KSVM durch Frau Klein-Reid, Herrn Dr. Bonn, Herrn Poppenborg, Herrn Stoppe und Herrn Vollstedt vertreten sein. Herr Dr. Bonn steht als Ansprechpartner für den Stand zur Verfügung

<b>Punkt 7.3 der Tagesordnung</b>	<b>Termin Bewegungsbäder in Münster</b>
-----------------------------------	---

Herr Dr. Jeschke berichtete, dass in Münster mehrere Institutionen Wassergymnastik oder Aqua-Fit-Kurse für Seniorinnen und Senioren anbieten. Dieses Angebot sei durch die Schließung von Bädern im Clemenshospital, in der Uni-Klinik und im Friederike-Fliedner Haus stark reduziert worden. Zusätzlich solle jetzt das Thera-Bad im St. Franziskus-Hospital geschlossen werden. Für den Erhalt des Thera-Bades habe sich eine Initiative gebildet, die sich zu einem Gespräch mit den Franziskanerinnen trifft.

Die KSVM sprach sich einstimmig für eine Unterstützung der Initiative und Teilnahme an dem Gesprächstermin aus. An dem Termin werden Herr Dr. Jeschke und Herr Kurth teilnehmen.

<b>Punkt 7.4 der Tagesordnung</b>	<b>weitere Termine</b>
-----------------------------------	------------------------

Die Mitglieder benannten die nachfolgenden Termine, an denen die KSVM sich beteiligen bzw. teilnehmen wird:

- 04.09.2019      offener Infonachmittag 15 – 17 Uhr  
St. Josephskirche, Hammer Straße, Münster  
Teilnahme: Frau Klein-Reid, Herr Poppenborg
- 10.09.2019      Aktionstag „Teilhabe für alle!“ 15 – 18:30 Uhr  
Stadtwerke Münster, Mehrzweckhalle, Hafenplatz 1, Münster  
Teilnahme: Herr Stoppe und weitere Mitglieder

- 15.09.2019 Bürgerbrunch, Promenade vor dem Schloss, Münster  
Teilnahme: alle angemeldeten Mitglieder der KSVM
- 19.09.2019 Willkommensveranstaltung 17:30 – 19:30 Uhr  
Stiftung Bürger für Münster, Rathaus, Rüstkammer  
Teilnahme: Herr Kurth
- 29.09.2019 Fit und gesund in Mecklenbeck – Aktionstag 12 – 16 Uhr  
Peter-Wust-Schule, Dingbängerweg 80, Münster  
Teilnahme: Herr Dr. Bonn, Herr Fels, Herr Stoppe
- 20.11.2019 Runder Tisch – Seniorinnen und Senioren in Münster 10 – 12 Uhr  
Stadtweinhaus, Hauptausschusszimmer

## **Punkt 8 der Tagesordnung Finanzen**

Frau Dierkes informierte, dass aktuell 2.614,81 € für die Arbeit der KSVM noch zur Verfügung stehen. Die KSVM nahm zur Kenntnis, dass Ausgaben für Fahrtkosten und Druck des aktualisierten Flyers zur KSVM in diesem Jahr anstehen.

Die KSVM beschloss einstimmig, dass die Fahrtkosten für die Teilnahme von Herrn Kurth an dem Seminar der Landesseniorenvertretung NRW „Digitale Werkzeuge im Quartier – Seniorenvertretungen vor Ort“ am 05.11.2019 in Duisburg übernommen werden.

## **Punkt 9 der Tagesordnung Berichte**

### **Punkt 9.1 der Tagesordnung Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

Herr Kurth berichtete vom Besuch der Auftaktveranstaltung der 46. Osnabrücker Seniorenwochen am 25.08.2019. Nach dem Vortrag von Prof. Dr. Herbert Kubicek zum Thema „Online älter werden oder analog abgehängt?“ nutzten Herr Kurth, Frau Klein-Reid und Herr Dr. Bonn die Veranstaltung für einen Austausch mit der Vertretung des Osnabrücker Seniorenbeirats.

Frau Stadtmann wies darauf hin, dass es in der nächsten Ausgabe von Münsters Senioren Zeitung auf zwei Seiten Berichte der KSVM geben werde. Auch ein Interview mit dem Vorsitzenden der KSVM sei geplant.

### **Punkt 9.2 der Tagesordnung Berichte aus den städtischen Gremien**

Es gab keine Wortbeiträge.

### **Punkt 9.3 der Tagesordnung Berichte aus den Arbeitskreisen**

Herr Dr. Bonn berichtete über die Eröffnung des barrierefreien Naturerlebnisgebietes Haus Heidhorn am 04.07.2019, an der er stellvertretend für die KSVM teilgenommen habe. Bei der

Planung bzw. Entwicklung des Projekts habe die KSVM beratend mitgewirkt. Weiterführende Informationen seien auf der Internetseite vom NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V. zu finden (<http://www.nabu-naturschutzstation-muensterland.de/presse/abschlussveranstaltung-natur-fuer-alle.html>) und der Homepage der KSVM.

Herr Dr. Bonn informierte darüber hinaus, dass im Offerbachpark in Albachten auf Initiative der KSVM hin Stolperfallen am Eingang kurzfristig durch das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit beseitigt werden konnten. Senioren hatten sich an Herrn Dr. Bonn gewandt, da bei der Nutzung von Rollstühlen und Rollatoren in der Grünanlage Schwierigkeiten aufgetreten waren.

Die WN hat am 24.07.2019 im Lokalteil über diese Maßnahme mit dem Artikel „Ohne Probleme ins Grüne – Grünflächenamt beseitigt Stolperfallen am Offerbachpark“ berichtet. Auf der Homepage der KSVM gibt es einen Verweis auf den Artikel.

Herr Dr. Jeschke teilte mit, dass der Arbeitskreis Wohnen im Alter sich zu einem Informationsgespräch mit Frau Eikel von der Beratungsstelle Wohnraumanpassung im Sozialamt getroffen habe. Die Beratungsstelle informiere über Möglichkeiten, wie einzelne Wohnbereiche - Bad, Küche, Hauseingang und Treppenhaus - angepasst oder umgebaut werden können, damit Menschen unabhängig von Alter, Pflegebedürftigkeit oder Behinderung länger in ihren eigenen vier Wänden leben können. Die Sprechzeit im Sozialamt sei auf Donnerstag 15 – 18 Uhr begrenzt, da viele Hausbesuche gemacht werden.

Herr Dr. Jeschke regte an, die Arbeit der Beratungsstelle durch Präsentation in anderen Gremien bekannter zu machen. Die KSVM könnte über eine entsprechende Anregung in der nächsten Sitzung beraten.

Herr Kretschmann informierte, dass der Arbeitskreis Begegnungen für Senioren ein Gespräch mit Quartiersentwicklern am 04.07.2019 initiiert hatte. Er informierte über die Gesprächsinhalte und äußerte, dass der Wunsch der Quartierentwickler nach funktionierenden Begegnungsstätten in allen Quartieren bestehe. Ein weiterer Termin sei für den Oktober geplant.

#### **Punkt 9.4 der Tagesordnung**

#### **Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

Frau Möbius teilte mit, dass der Arbeitskreis „Älter werden in Kinderhaus“ am 25.08.2019 einen Stadtteilspaziergang zusammen mit Dr. Christopher Görlich organisiert hatte.

#### **Punkt 9.5 der Tagesordnung**

#### **weitere Berichte**

Herr Viehoff-Heithorn führte aus, dass er sich zum Thema „Ausrufung des Klimanotstand“ informiert habe und es viele Aktivitäten dazu gebe. Er stellte zur Diskussion, ob die KSVM tiefer in das Thema einsteigen solle. Herr Lembeck wies darauf hin, dass der Zukunftsprozess „Münster Zukünfte 20 | 30 | 50“ und das Projekt „Globale nachhaltige Kommune“ dieses Thema aufgreifen und die Vorlage, die auch für die nächste Sitzung der KSVM vorgesehen sei, zahlreiche Beschlussvorschläge und Aufträge dazu enthalte. Die KSVM ist in beide Projekte eingebunden.

Es bestand Einvernehmen, die Aktivitäten in diesem Bereich zunächst nicht zu verstärken.



**Punkt 10 der Tagesordnung****Verschiedenes**

Das geplante Nachbarschaftsfest im Hansahof am 08.09.2019 entfällt wegen einer Großveranstaltung in Münster (Münster Marathon).

gez.  
Hans Kurth  
Vorsitz

gez.  
Ingrid Dierkes  
Schriftführung